

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 70 (1944)  
**Heft:** 16

**Artikel:** Das HD-Detachement  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-482215>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Das HD-Detachement

Aus dem gelben Couvert, das mir die Postordonnanz brachte, entnahm ich folgendes Schreiben:

An Kommando .....  
Feldpost

Am ..... 1500 Uhr 19... rückt das HD-Detachement Nr. ... in ..... ein. Dasselbe wird Ihrer Kompagnie zugeteilt. Beitr. der Einkleidung haben Sie sich direkt mit dem Zeughaus in ..... zu verständigen. Es handelt sich um 40—50 Mann, die erstmals im Dienst stehen. Verpflegung und Unterkunft sind vorzubereiten.

Weitere Befehle folgen.

....., den ..... Kdo. ....

Da hatte ich die Bescherung. Denn nach verschiedenen Urteilen, welche ich über diese HD-Formationen gehörte, stand ich der Sache skeptisch gegenüber. Auch Feldweibel und Fourier teilten — ihren Mienen nach zu schließen — meine Befürchtungen voll auf.

Anderntags rüsteten wir uns zum «Empfang». Das HD-Detachement rückte in Zivil ein. Der eine trug eine Däcklikappe, der andere erschien im Hut, der dritte besaß keine Kopfbedeckung, er aber zeigte an deren Stelle einen unmenschlichen Haarschopf, der längst der Schere bedürft hätte. Lange Hosen, kurze Hosen, Halbschuhe, hohe Schuhe, gelb, schwarz, Rucksack, Handkoffer ... alles bunt durcheinander. Nur in einem trat bereits eine einheitliche Ordonnanz zutage: jeder rauchte den eidgenössischen Stumpen.

Die Mannschaftskontrolle wurde verlesen und alsdann die Einkleidung vorgenommen. Zu meiner Überraschung zeigte sich, daß die Leute einen ganz andern Eindruck machten, sobald sie in Feldgrau gekleidet waren; der Unterschied gegen vorher war direkt auffällig.

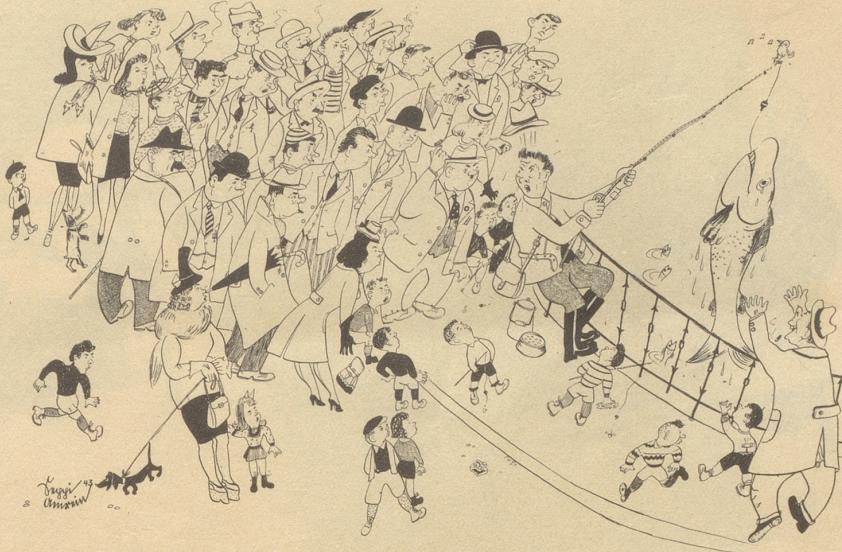
Ich richtete ein paar Worte an die Neueingerückten, orientierte sie über ihre Aufgaben und über den Dienstbetrieb, den ich in folgenden Worten zusammenfaßte: Wie Du mir, so ich Dir! Endlich gab der Feldweibel die nötigen Weisungen für den Abend und für den folgenden Tag.

Am frühen Morgen ließ ich die HD. antreten und, um mit ihnen Fühlung zu bekommen, verlangte ich von jedem, sich «anzumelden». Da die Mannschaft erstmals im Dienste stand, erklärte ich, was man im Militär unter «Anmelden» verstehe. Um jedes Mißverständnis zu vermeiden, tat ich dies an einigen Beispielen kund:

«Herr Haupme, HD. Meier, Maler, Cham.» «Herr Haupme, HD. Müller, Schlosser, Walchwil.»

Dann begann ich beim Flügel rechts. Aber natürlich, der Mann war ganz verdattert, er zitterte, als ob ich ihn fressen wollte, dazu stotterte er:

«Herr Haupme, Herr Haupme, vo Zug, vo Zug!»



## Wahre Begebenheit

Kein Mäntschi wür sie glaube wänn sie nüd de Seppi Amrein geischtesgegewärtig heft chöne im Bild feschthalte.

Ich beruhigte den Soldaten, machte ihn auf die Reihenfolge der Anmeldung aufmerksam und sagte ihm nochmals, als Beispiel: «Herr Haupme, HD. So-und-so, Mechaniker, Goldau» ... und richtig, der Mann nickte zustimmend mit dem Kopf, als Zeichen, daß wir uns verstanden, und wortgetreu wiederholte er:

«Herr Haupme, HD. So-und-so, Mechaniker, Goldau.»

Dröhnedes Gelächter. Kein Wunder, daß der Mann in der Kompagnie nun-

mehr mit «HD. So-und-so» betitelt wurde.

Aus unbekannten Gründen wurde das HD. Detachement nach wenigen Tagen wieder entlassen. Aber zu seiner Ehre sei's gesagt: die Leute zeigten eine ungeahnte Dienstbegeisterung und, was patriotische Gesinnung, Pflichterfüllung und Kameradschaft anbetrifft, standen sie der eigentlichen Truppe in keiner Weise nach.

Ich mußte meine Ansicht gründlich ändern.  
Hptm. ....  
Hamei

**ZU  
FISCH,  
FLEISCH,  
UND  
SALAT**

**Delia**

*ersetzt*

**Mayonnaise**

In der hygienischen  
Tuben-Packung  
2 Monate haltbar.  
Markenfrei.  
(Oel- u. fettfrei)

VMA

VEREINIGTE ZÜRCHER MOLKEREIEN  
FELDSTR. 42  
ZÜRICH 4, Telefon 31210



daf Ihre Absätze immer in tadellosem Zustand sind, so verlangen Sie von Ihrem Schuhmacher

**TALONFIX**  
Auskunft: Gebr. Grenacher, Etzgen

## FORTUS

bekämpft schwindende  
Jugendkraft, körperliche  
und geistige Schwäche

erhältlich  
in Apotheken

LINDENHOF-APOTHEKE, Zürich, Rennweg 46